

# Eine Hexe pupst und singt sich durch den Märchenwald

**Der vierte Hörspiel-Streich der Hexe Lindenbart ist soeben erschienen**

Von Stefan Klein

**Freising.** Darauf haben viele Kinder (und Erwachsene sicherlich genauso) gewartet: Das nächste Abenteuer der Hexe Lindenbart und ihrer Freunde ist fertig. Die bereits vierte Folge der lustigen Kinderhörspiel-Reihe ist diesmal eine Weihnachtsgeschichte und trägt den Titel „Wo bleibt der Schnee?“ Gewohnt schräg und natürlich wieder mit vielen fröhlichen Liedern zum Mitsingen.

Die fröhlichen Geschichten um die puspense Hexe sind private Gemeinschaftsprojekte zweier Familien und werden komplett in Eigenregie erfunden, getextet, produziert, aufgezeichnet und mit eigenkomponierten Liedern angereichert. Die Macher sind der Freisinger Florian Sieber, seine Tochter Annika, der die „Geburt“ der Hexe zu verdanken war, sowie die Obertraublinger Marcus Klare und seine Lebensgefährtin Martina Schaeffer.

Gemeinsam treten sie erneut den Beweis an, dass für ein erfolgreiches (Hörspiel-) Projekt kein großes Unternehmen verantwortlich sein muss, sondern Kreativität, Einsatz und ganz viel Herzblut auch einem „Familienunternehmen“ zum Erfolg verhelfen können.

Die Autorin Martina Schaeffer ist von Beruf Journalistin, sie malt auch die Bilder und textet die Lieder. Die werden von ihrem Lebensgefährten Marcus Klare, Ton-Akrobat und Sprecher der Lindenbart und vieler



**Die Lindenbart-Macher Annika Luksch, Florian Sieber, Martina Schaeffer und Marcus Klare (v.li.). Fotos: Lindenbart-Team**



**Kann die Hexe das Weihnachtsfest retten? Da Antwort gibt's in der neuen „Lindenbart“-Folge.**

anderer Rollen, komponiert. Sieber, wie Klare fürs Fernsehen tätig und seit 25 Jahren mit verschiedenen Band-Projekten im Freisinger Raum unterwegs und im Hörspiel der Krächzeraube Igor oder wahlweise auch mal der ängstliche Wolf, ein dummer Räuber oder das tapfere Schneiderlein, ist immer wieder mit schrägen Ideen und viel Stimmakrobatik dabei.

Diesmal dreht sich im Märchenwald alles um Weihnachten und den Schnee. Das Wetter spielt verrückt, und kurz vor dem Fest ist es viel zu warm. Verzweifelt sucht Lindenbart ihr Alle-Wetter-Hexbuch mit dem „Jetztschneitesaber malblitzschnellausallensiebenwolken“-Hexspruch. Doch das Buch ist weg und Lindenbart hat den Hexspruch leider vergessen. Sie versucht, trotzdem zu hexen. Das geht natürlich gründlich daneben: Statt Schnee taucht ein Froschdamenchor auf, The Slimy Green Wellentines, die lautstark von Sommerfreuden am Pool singen. Holla, die Waldfee, und ihr Freund Schean-Schack Cognac machen lieber einen auf Dolce Vita, anstatt zu helfen. Und zu allem Überfluss brechen auch noch die Räuber in Frau Holles Haus ein. Fast sieht es so aus, als seien weiße Weihnachten und das große Schlittenrennen nicht mehr zu retten. Doch da haben Lindenbart und die Kinder Anna und Paul eine Idee...

Munter und beschwingt, mit Gute-Laune- und diesmal auch Weihnachtsliedern, pupst sich die Hexe Lindenbart durch ihr neuestes Abenteuer. Und ihr russischer Meckermotzerabe Igor hat, wie immer, viel zu schimpfen.

Die Lindenbart-CDs sind im Internet-Shop auf [www.lindenbart.de](http://www.lindenbart.de) und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Als MP3-Download gibt es die Hörspiele außerdem bei iTunes und Amazon.

Weitere Infos gibt es unter [www.lindenbart.de](http://www.lindenbart.de) oder bei Facebook unter [facebook.com/lindenbart](https://www.facebook.com/lindenbart).



**Annika Luksch kam auf den Namen der Hexe und ist natürlich auch tatkräftig an der Produktion beteiligt.**